



ARE-Kurzinformation Nr. 300

10.06.2017

Liebe und sehr geehrte ARE-Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Zusammenschlusses, Mitstreiter für Rechtsstaat, Gerechtigkeit, Recht und Eigentum, gegen fortwirkendes Unrecht, für Wiedergutmachung, Schadensbegrenzung bei den Defiziten der Wiedervereinigung, für aktiven und verbesserten Aufbau Ost, für Menschenrechte, Zukunftsgestaltung, sehr geehrte Damen und Herren,

Heute feiern wir uns ein bisschen selbst: Zwar erhalten wir häufiger anerkennende Worte zur Motivation und Ermunterung mit Hinweisen auf Standfestigkeit und Ausdauer, manchmal können wir uns sogar über konkrete Taten - will heißen: Unterstützung - zusätzlich freuen... Dass wir aber heute die dreihundertste ARE- Kurzinfo verschicken, gibt uns dann wohl das Recht, uns auch einmal selbst auf die Schulter zu klopfen.

Also:

3 0 0 A R E – K u r z i n f o ' s

Grund für eine besondere Bilanz

Wenn Sie, wie wir es von engagierten Mitstreitern für Recht und Gerechtigkeit erhoffen, die Kurzinfos der vergangenen Monate und Jahre, in einem Ordner zum Nachschlagen gesammelt haben sollten, werden Sie womöglich feststellen, dass wir immer wieder aktuelle und grundsätzliche Themen, Arbeitsschwerpunkte unseres Zusammenschlusses und Ereignisse in Politik, Justiz und Öffentlichkeit in den Mittelpunkt gestellt haben. Immer auch wurde versucht, trotz ihrer Dringlichkeit, Schwerpunkte ohne zu viel Wiederholung herauszustellen, dies im Vertrauen darauf, dass unsere Mitglieder, Mitstreiter und Förderer soweit in der Thematik stehen und unsere Sorgen intensiv teilen, dass sie statt zu häufiger Betonung der bekannten Grundsätze und Dauer-Prioritäten stets auch zu den neu auftretenden Problemen die Daten, Fakten und Reaktionen aus unserem Einsatzstab erkennen - und damit den ständigen Handlungsbedarf.

Da wir uns also nicht wiederholen wollen, schauen Sie auch auf die letzten drei ARE-Kurzinfos an!

Jetzt kommen wir – passend zum „Jubiläum ideeller Fleißarbeit – zu einem besonderem Aufruf:

Am Freitag, den 23.Juni, d.h. Achtung- kurzfristig – es ging nicht anders – erwartet Sie /uns /Euch ein Veranstaltungs-Ereignis der Sonderklasse in Berlin:

„ Die Wachstumsprobleme der jungen Länder – ihre Ursachen und Konsequenzen“
-Eine wirtschaftswissenschaftliche und so auch politische Zwischenbilanz nach 27 Jahren-

In einer grundlegenden Studie, die in Kürze veröffentlicht wird, stellt der wohl professionellste Kenner der Szene der fünf neuen Länder das Ergebnis der Wege, Umwege und Irrwege im Umgang mit der Jahrhundert-Chance der deutschen Wiedervereinigung zur Diskussion. Heute schon lässt sich aufgrund der Kenntnis, Einsicht und Erfahrung des Vortragenden und des Hintergrunds aus der Zeit des „Instituts für Wirtschaftsforschung Halle /IWH“ und danach sagen : Es wird jetzt und mit dem ARE/ FRE – Zusammenschluss als Vorreiter eine bundesweite Initiative angestoßen, die es „in sich haben wird“, wenn wir mit anderen umgehend das Richtige daraus machen – gerade auch im Wahljahr und der uns hier und in Europa demnächst erwartenden kritischen Zeit der Veränderung und neuer Orientierung.

Wir rufen Sie also zur großen ARE-Veranstaltung mit dem Vortrag von

Prof. Dr. rer. pol. habil. Dr. h.c. **U l r i c h B l u m**
Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung der
Martin-Luther Universität Halle – Wittenberg

Der Vortrag in großen Saal der „Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“,
Kronenstraße 5 in 10117 Berlin-Mitte, s. Wegbeschreibung
beginnt am Freitag, den 23. Juni um 14 00 Uhr und wird dauern bis ca. 15.30 Uhr
anschließend ist eine Pause vorgesehen.

Danach folgt eine Diskussion mit den Teilnehmern sowie ein Podiumsgespräch
mit zwei oder drei Teilnehmern, die wir noch benennen. Die Leitung hat der
ARE-Bundesvorsitzende *M. Graf v. Schwerin*. Außerdem ist eine Mitwirkung namhafter
Vertreter der „Union der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft/ UOKG“ zu erwarten.

In einer weiteren Kurzinfor werden wir kommende Woche hierzu noch Details mitteilen.

Hier und heute wollen wir wegen der zentralen Bedeutung des Treffens am 23. Juni auf eine
Reihe anderer wichtiger und aktueller Punkte verzichten. In einigen Tagen werden wir dies
aber nachholen, nicht zuletzt, weil es um das „Sonderprogramm „100 Jahre Kommunismus
und die Folgen“ geht, um Schul- und Bildungsveranstaltungen von ARE und FRE und die
Fortschritte beim Auf- und Ausbau unseres Dokumentations- und Aufarbeitungszentrums in
Plänitz sowie die Aktivitäten auf Bundes- und Länderebene zum Wahlgesehen 2017.
Und es steht eine neue Sonder-Initiative ins Haus zur Frage von Ausgleichsleistungen.

**Heute also vor allem der Appell zum Dabeisein am Freitag, den 23. Juni von 14.00 bis
ca. 17.00 Uhr in Berlin, Bundesstiftung Aufarbeitung, Kronenstraße 5**

In froher Erwartung unseres Wiedersehens mit sommerlich-sonnigen Wünschen und Bildern

Ihr ARE-Team mit Manfred Graf v. Schwerin



ARE-Plänitz : Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse, Tel.: 033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75

ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68

E-Mail: are-pl@gmx.de, Internet: www.aren-org.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin: BIC: GENODEF1NPP IBAN: DE68 1606 1938 0 103 0 127 94

Sie erreichen Bundesstiftung Aufarbeitung, Kronenstr. 5

... mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn:

U-Bahnlinie 6 sowie U-Bahnlinie 2 bis Station Stadtmitte oder Mohrenstraße.

Bus:

Buslinie M 48 bis Haltestelle

"U Stadtmitte/ Leipziger Straße",

Buslinie 200 bis Haltestelle

"U Mohrenstraße".

Vom **Berliner Hauptbahnhof** gelangen Sie zu uns, indem Sie mit den S-Bahnlinien 5, 7 oder 75 bis S-Bahnhof Friedrichstraße fahren, dort in die U-Bahnlinie 6 Richtung Alt-Mariendorf umsteigen und bis zur U-Bahnstation Stadtmitte fahren.